

A N F R A G E

des Abgeordneten Jochen Flackus (DIE LINKE.)

betr.: Wirtschaftliche Hilfen des Landes in der Corona-Krise

Ich frage die Regierung des Saarlandes:

1. Welchen Anteil am Landeshaushalt wird die Landesregierung in diesem Jahr voraussichtlich insgesamt an Hilfeleistungen für kleine und mittlere Betriebe infolge der Corona-Krise ausgeben und wie sieht dieser Anteil im Vergleich zu den anderen Bundesländern aus?
2. Mit Hilfen bis maximal welcher Höhe kann ein kleiner oder mittlerer Betrieb im Saarland rechnen und wie sieht diese Summe im Vergleich zu den anderen Bundesländern aus?
3. Wie viele kleine Betriebe und Soloselbständige im Saarland haben bisher in Folge der Corona-Krise ihre Geschäfte eingestellt bzw. Insolvenz angemeldet?
4. Welche über die bisher vorgestellten Programme hinausgehende Hilfen plant die Landesregierung für Betriebe und Soloselbständige in den Bereichen, in denen nach noch für längere Zeiträume keine Geschäfte möglich sein werden – beispielsweise Gastronomie, Hotels, Veranstaltungsbranche, Kulturbetriebe und Kulturschaffende?
5. Infolge der Corona-Krise werden viele private Betriebe ihre Investitionen verringern oder ganz einstellen. Wird die Landesregierung in diesem und im kommenden Jahr daher die geplanten Investitionsleistungen des Landes erhöhen, wie es unter anderem die IHK fordert – und wenn ja, in welcher Höhe?